

IM KINO

DUISBURG

filmforum

- Dellplatz 16, ☎ 0203 3927125
 ▶ Deine Juliet (OmU), 21 Uhr.
 ▶ Delfine, 18 Uhr.
 ▶ Don't worry, Weglaufen geht nicht, 20.30 Uhr.
 ▶ Ein Dorf zieht blank, 18.30 Uhr.

Stadtwerke Sommerkino

- Emscherstr. 71, ☎ 0203 285473
 ▶ Red Sparrow, 21 Uhr.

UCI Kinowelt Duisburg

- Neudorfer Str. 36 - 40, ☎ 0203 3019191
 ▶ Ant-Man and the Wasp, 13.45 Uhr.
 ▶ Ant-Man and the Wasp 3D, 19.30, 23 Uhr.
 ▶ Catch Me!, 23 Uhr.
 ▶ Christopher Robin, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr.
 ▶ Deine Juliet, 17 Uhr.
 ▶ Die Dunkelste Stunde, 20.15 Uhr.
 ▶ Die Verlegerin, 17 Uhr.
 ▶ Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub, 14.15 Uhr.
 ▶ Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, 14.30 Uhr.
 ▶ Jurassic World: Das gefallene Königreich, 14.20 Uhr.
 ▶ Mamma Mia! Here We Go Again, 13.50, 20.05 Uhr.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout, 13.50, 16.30 Uhr.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout 3D, 20.30, 22.30 Uhr.
 ▶ Satyameva Jayate, 17 Uhr.
 ▶ The Darkest Minds - Die Überlebenden, 14.30, 17.15, 20 Uhr.
 ▶ The Equalizer 2, 17.30, 20, 23 Uhr.
 ▶ The Meg, 17.10, 23 Uhr.
 ▶ The Meg 3D, 20.10, 23 Uhr.
 ▶ The Purge 4: The First Purge, 23 Uhr.

KREFELD

Cinema Südstadt im Primus Palast

- Lewerenzstr. 40, ☎ 02151 314180
 ▶ Der Buchladen der Florence Green, 20.30 Uhr.
 ▶ Die brillante Mademoiselle Neila, 18.45 Uhr.

CinemaxX Krefeld

- Am Hauptbahnhof 3, ☎ 040 80806969
 ▶ Ant-Man and the Wasp, 14.10 Uhr.
 ▶ Ant-Man and the Wasp 3D, 17.30, 20 Uhr.
 ▶ Breaking In, 17.15, 19.30 Uhr.
 ▶ Christopher Robin, 14.40, 17.20, 20.15 Uhr.
 ▶ Deine Juliet, 16.30 Uhr.
 ▶ Gans im Glück, 14.10 Uhr.
 ▶ Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub, 14.20 Uhr.
 ▶ Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 3D, 14.50, 17 Uhr.
 ▶ Jurassic World: Das gefallene Königreich 3D, 17 Uhr.
 ▶ Mamma Mia! Here We Go Again, 20.15 Uhr.
 ▶ Meine teuflisch gute Freundin, 14.30 Uhr.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout, 14.10 Uhr.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout 3D, 16.45, 19.30 Uhr.
 ▶ Sneak Preview, 20.30 Uhr.
 ▶ Teen Titans Go! To the Movies, 14.20 Uhr.
 ▶ The Darkest Minds - Die Überlebenden, 14.20, 17.20, 19.45 Uhr.
 ▶ The Equalizer 2, 17.10, 20 Uhr.
 ▶ The Meg 3D, 14.15, 17, 19.45 Uhr.
 ▶ The Purge 4: The First Purge, 20.30 Uhr.

SWK-Open-Air-Kino

- An der Rennbahn 4, ☎ 02151 598453
 ▶ Mord im Orient Express, 21.15 Uhr.
 ▶ Weit - Die Geschichte von einem Weg um die Welt, 21.15 Uhr.

MOERS

Atlantic Filmpalast

- Haagstr. 60, ☎ 02841 4086403
 ▶ Ant-Man and the Wasp, 15, 17.30 Uhr.
 ▶ Christopher Robin, 15, 17.30, 20 Uhr.
 ▶ Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub, 15 Uhr.
 ▶ Mamma Mia! Here We Go Again, 20 Uhr.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout, 17.
 ▶ Mission: Impossible - Fallout 3D, 20 Uhr.



Flugschülerin Janina Stimming testet mit Fluglehrer Thomas Wiehle Instrumente und Mechanik vor dem Start.

FOTO: VOLKER HEROLD

Entspannung in der Luft

Ab 14 Jahren können Jugendliche eine Flugausbildung beim Verein für Segelflug Krefeld machen. Janina Stimming aus Neukirchen-Vluyn ist eine von ihnen

Von Sara Schurmann

Neukirchen-Vluyn. Einfach abheben und den Alltag unter sich am Boden lassen – für Thomas Wiehle vom Verein für Segelflug Krefeld bedeutet Fliegen vor allem eines: „Entspannung im Element Luft.“ Kein Wunder, dass er dieses außergewöhnliche Hobby seiner Tochter Janina vererbt hat. Schnell zückt die ihr kleines Buch, um zu ihrem ersten Flug im Alter von fünf Jahren zurückzublättern.

Damals saß sie noch ziemlich aufgeregt in einem Ultraleicht-Segelflugzeug neben ihrem Vater, heute nimmt die 15-Jährige etwas entspannter in einem doppelsitzigen Ausbildungsflugzeug vor ihm Platz. Ihr erklärtes Ziel ist der Alleinflug. Ganz ohne Vater, der gleichzeitig ihr Fluglehrer ist. Und viel fehlt nicht mehr, bis sie sich diesen Traum erfüllen kann.

Fliegen ab 14 Jahren

Bereits mit 14 Jahren können Jugendliche beim Verein für Segelflug Krefeld die Flugausbildung beginnen. Zu gefährlich sei das in dem jungen Alter nicht, betont Wiehle. „Am Anfang wird jeder erst einmal in den Betrieb eingewiesen.“ Oberste Regel lautet so auch für Besucher: Nicht einfach über den Platz laufen. Man weiß schließlich nie, ob nicht gleich jemand landet.

Doch dann wird es für die Schüler auch schon in der ersten Stunde ernst. Sie müssen sich an die Bewegungen in der Luft gewöhnen. „Und das ist nicht so einfach wie Autofahren“, erklärt Wiehle und zeigt auf ein Segelflugzeug in der Luft.

Dass die Bewegungen etwas wackelig aussehen, liege an den Aero-



Der Segelflieger hebt ab.

FOTOS: VOLKER HEROLD



Flugschülerin Janina Stimming und Fluglehrer Thomas Wiehle.

dynamik. So sei das Steuern der drei Achsen über die verschiedenen Ruder immer mit luftigen Nebenwirkungen verbunden.

Janina trägt mittlerweile die rote Weste mit dem eingenähten Fallschirm und sitzt startklar im Segelflugzeug. Auch ihr Vater macht sich bereit. Noch gibt er ihr Anweisungen über das Mikrofon. Bald schon wird er nur noch am Boden stehen und sie beobachten, wie sie sich den rechteckigen Flugplatz selbst einteilt. Erst wenn sie das drei Mal alleine geschafft und zusätzlich noch die Theorieprüfung bestan-

den hat, gilt die A-Prüfung und damit der erste Teil der Flugausbildung als bestanden.

Während die meisten Schüler die erste Prüfung innerhalb von rund drei Monaten absolvieren, brauchen sie für die darauffolgenden Ausbildungsteile mehr Ausdauer.

„Ich bin mit einem Schwarm von 24 Störchen geflogen“

Thomas Wiehle vom Verein für Segelflug Krefeld.

Dann werden die Flüge steiler und die Theorie gestaltet sich immer anspruchsvoller. „Das ist ein Hobby, das sich auch auf das Berufsleben positiv auswirkt“, sagt Wiehle.

Außerdem – wo lerne man sonst noch was über Navigation, Meteorologie oder Luftrecht. Am Ende zahle sich die viele Arbeit jedoch definitiv aus: „Man fliegt immer in anderen Verhältnissen und bekommt so jedes Mal neue Eindrücke von Landschaften.“ Aber auch in der Luft hat Thomas Wiehle unvergessliche Momente erlebt: „Ich bin schon mal mit einem Schwarm von 24 Störchen geflogen.“

Ein Tempo wie bei der Formel 1

Für den heutigen Tag sind weder Störche noch außergewöhnliche Wetterverhältnisse angekündigt, so dass Janina und ihr Vater in Ruhe ihre Checkliste durchgehen können. Die klebt praktischerweise an der Cockpitscheibe. Der Fallschirm sitzt, die Ruder funktionieren, das Mikrofon ist eingeschaltet. Langsam steigt der Puls. Vollste Konzentration ist gefragt. Die Klappe geht zu.

Der Telefonist steht einige Meter entfernt und nimmt Kontakt zu der Person an der Winde auf. Dorthin führt das Seil, das Jana Froese jetzt an das Segelflugzeug klemmt.

Dann geht alles plötzlich ganz schnell. Das Seil spannt und zieht das Flugzeug in Sekundenschnelle in die Luft. In drei bis vier Sekunden auf 100 Kilometer pro Stunde. Das entspricht dem Tempo eines Formel 1-Autos. In 330 Metern löst sich schließlich das Seil vom Flugzeug und Janina fliegt selbst in rund 1300 Metern Höhe. Und lässt alles am Boden zurück. Für etwas Entspannung im Element Luft.

Großes Interesse im Museum

Rund 50 Besucher kamen zur Führung

Neukirchen-Vluyn. Die letzte Führung im Museum am Sonntag ist deutlich besser angenommen worden als die ersten Angebote dieser Art. Rund 50 Interessierte sind gestern in das Dachgeschoss des Museums in der Kulturhalle gekommen. „Es scheint ein Interesse da zu sein“, sagt Krista Horbrügger, die diesen Vormittag gestaltet hatte. Eine gute Stunde hat sie für ihre Führung mit dem Thema „Nationalsozialismus in Neukirchen-Vluyn“ eingeplant.

Horbrügger berichtet vom Start der Zeche Niederberg im Jahr 1917, von der Volksschullehrerin, die ab 1925 die NSDAP-Ortsgruppe Vluyn/Moers mit aufgebaut habe. Sie berichtet von der Zusammenlegung der beiden Gemeinden und von der Gemeinderatswahl im Juli 1928, als die NSDAP plötzlich mit 16,4 Prozent der Stimmen vier von 24 Mandaten im Kommunalparlament bekommen habe. Schließlich musste auch ein neuer Bürgermeister gewählt werden. Den rechtsnationalen Kandidaten haben SPD und KPD damals nicht wählen wollen, erinnert die Geschichts-Expertin. Von Erich Neumann hieß es dagegen, er sei parteilos. Dass er eben das nicht war, sollte sich dann herausstellen.

Im folgenden ging Krista Horbrügger unter anderem auf drei Opfergruppen ein sowie auf die Zwangsarbeiter, die in der Zeche und in der Landwirtschaft tätig waren, und auf den späteren Umgang mit der Zeit des Nationalsozialismus. sovo

Tour zum Hariksee

Rheurdt. Das Mitarbeiterinnenteam von Haus Quademechels hat einen Ausflug geplant. Am Donnerstag, 13. September, um 11 Uhr geht es ab dem Marktplatz mit dem Bus zum Mittagessen in die Mühlrather Mühle am Hariksee. Um 14 Uhr startet eine Bootstour. Zudem ist eine Einker in einem Gutshof mit Hofladen und Bauerncafé vorgesehen. Die Kosten für die Busfahrt, Mittagessen, Bootsfahrt, Kaffee und Kuchen betragen insgesamt 30 Euro und sind bei der Anmeldung im Haus Quademechels zu zahlen. Anmeldeabschluss ist am Montag, 10. September.

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Kapuziner-Apotheke, Geldern, Issumer Str. 31, ☎ 02831 5806.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeitung? Haben Sie ein Thema aus Neukirchen-

Vluyn, dem wir nachgehen sollen? Dann rufen Sie uns an. **Sonja Volkmann** ist Ihre Ansprechpartnerin. Sie erreichen sie unter ☎ 02841/14 07 31.

Florenz begrüßt Deckelung der Tarife

Diese bedeute eine massive Entlastung für die Bürger, sagt der Europaabgeordnete

Neukirchen-Vluyn. Zu der Deckelung der Tarife für Auslandsgespräche erklärt Karl-Heinz Florenz, CDU-Europaabgeordneter von Niederrhein: „Nach der Abschaffung der Roaming-Gebühren ist nächstes Jahr auch Schluss mit den hohen Preisen für Telefonate ins EU-Ausland. Wer zum Beispiel von Deutsch-

land nach Holland oder von Deutschland nach Spanien telefonieren wollte, musste bislang teils hohe Auslandstarife zahlen.“

Und weiter sagt Florenz: „Die vom Europaparlament erreichte Deckelung bedeutet daher eine massive Entlastung für die Bürger. Dies gilt auch gerade für uns Menschen in

Grenzregionen wie dem Niederrhein, die im Alltag regelmäßig Kontakte auf der anderen Seite der Grenze telefonisch erreichen müssen.“

Ab dem 15. Mai 2019 dürfen Anbieter nur noch maximal 19 Cent pro Gesprächsminute und 6 Cent pro SMS berechnen. Im Juni 2017 hatte die EU bereits Roaming-Gebühren

abgeschafft, so dass Nutzer mit ihrem Mobiltelefon im EU-Ausland (Roaming) zu denselben Tarifen telefonieren und im Internet surfen können wie zu Hause.

Davon zu unterscheiden sind Auslandsgespräche, wenn aus dem Inland in ein anderes Land telefoniert wird, heißt es weiter.